Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt

Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt

Band: 38 (1964)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

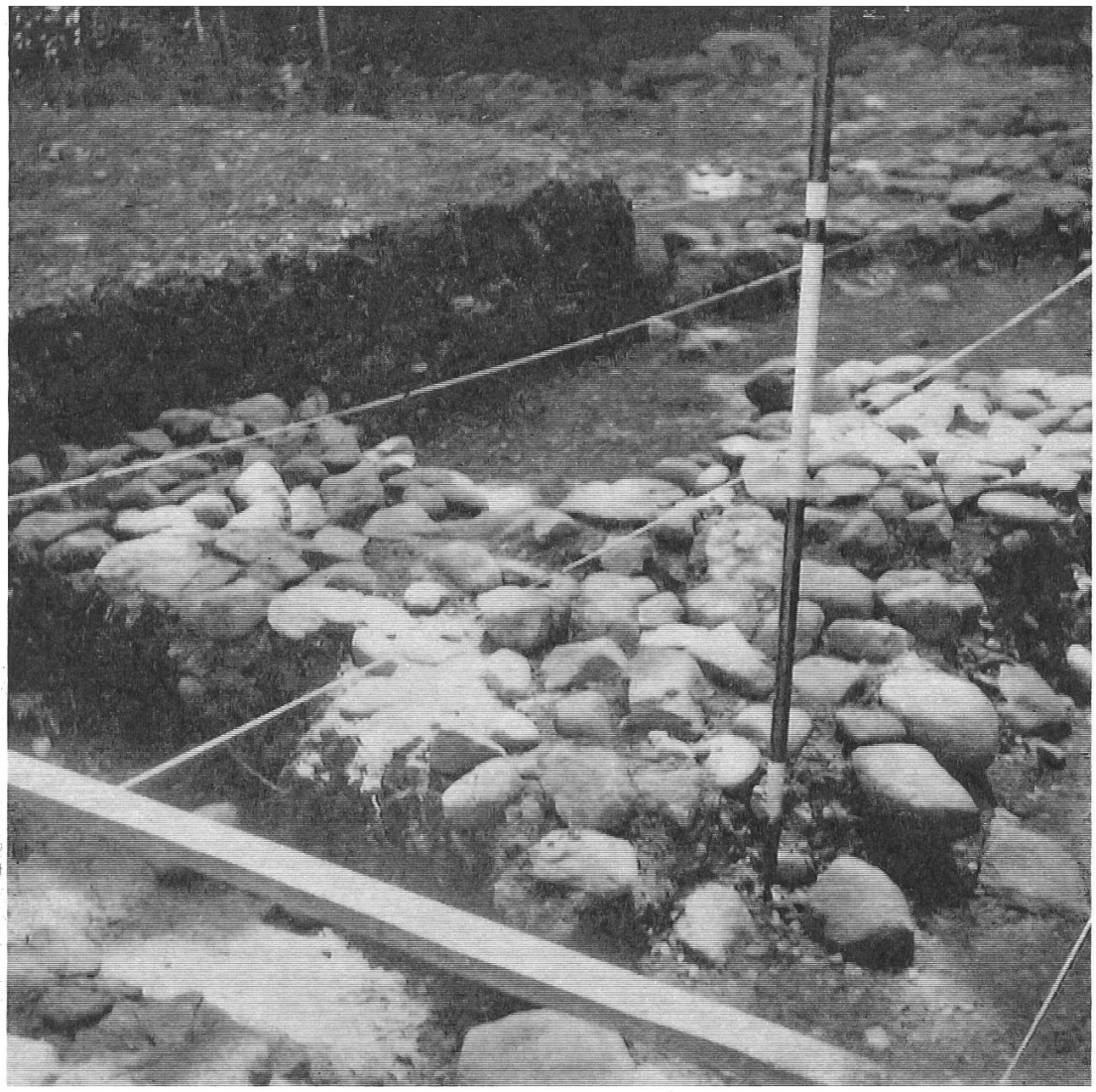
Jahresbericht

Die Jahresversammlung 1963 wurde in Sarmenstorf durchgeführt. Sie war erfreulich gut besucht. Das Hauptinteresse galt der Wendelinskapelle, den steinzeitlichen Gräbern im Zigiholz, der römischen Villa im Murimooshau und der alemannischen Fliehburg auf dem Heidenhügel. Die Generalversammlung fand anschließend im Gasthof «Adler» statt, wo nach den geschäftlichen Traktanden in angeregter Aussprache durch verschiedene Teilnehmer (E. Schaffner, Rob. Stäger, Peter Meyer, Max Zurbuchen und Dr. K. Strebel) ernste und heitere Begebenheiten aus der Geschichte des Tagungsortes und des Freiamts dargelegt wurden. Es war in jeder Beziehung eine erfreuliche Tagung.

Im *Häslerhau* hat Max *Zurbuchen* seine Grabung fortgesetzt. Wiederum hat sie viele Schwierigkeiten geboten und im Laufe der Untersuchung manches Rätsel aufgegeben. Das Mauerstück, das wir letztes Jahr in der Jahresschrift durch eine Photo gezeigt haben, konnte durch die neue Grabung im Osten ergänzt werden, wo eine Ecke freigelegt wurde. Es wird damit immer deutlicher, daß wir es hier mit einem Gebäude zu tun haben von rechteckigem Grundriß mit Vorplatz im Norden. Durch viele Scherben ist belegt, daß die Anlage der Hallstattzeit angehört. Die Mauer, welche im vorhergehenden Jahresbericht erwähnt worden ist, gehört somit eindeutig zu einem andern Gebäude, dessen Fortsetzung nach Westen noch der Abklärung harrt. Wiederum stand die Grabung unter der Aufsicht des Kantonsarchäologen, Herrn Dr. Wiedemer. Durch ihn wurde auch die Vermessung durchgeführt. Ein einläßlicher Bericht soll mit dem Abschluß der Grabung erscheinen. Max Zurbuchen möchte ich wiederum für seine uneigennützige Arbeit, für die er fast die gesamte Freizeit opfert, bestens danken. Die Gemeinde Wohlen stellte uns wiederum einen Werkzeugkasten zur Verfügung, was ich ebenfalls verdanken möchte. Wiederum durften wir von der «Bubenberg Immobilien AG Baden» einen Beitrag von 500 Franken entgegennehmen, wofür wir den Herren Verwaltungsräten recht herzlich danken.

Im Laufe der Berichtszeit hat sich die Mitgliederzahl nicht bedeutend verändert. Leider entriß uns der Tod folgende langjährige Mitglieder und Mitarbeiter:

Hochw. Herr Pfarrer P. Strebel, Villmergen
Herr Hugo Muntwyler, a. Wirt, Wohlen
Hochw. Herr Pater Alban Stöckli, Kapuzinerkloster Näfels



Häslerhau Südostecke – Grabung 1964
(Photo: Max Zurbuchen, Fislisbach AG)

Es ist eine Dankespflicht, daß ich eines Mitgliedes ganz besonders gedenke, des unlängst verstorbenen *P. Alban Stöckli.* Durch die zahlreichen Arbeiten in unserer Jahresschrift, im Freiämter Kalender und im Wohler Anzeiger, wo er eine Zeitlang die Freiämter Heimatblätter herausgab, ist P. Alban unsern Mitgliedern kein Unbekannter. Besonders am Herzen lag dem Verstorbenen die Erforschung der Herkunft der Minnesänger Walter von der Vogelweide und Hartmann von Aue. Auch in der Arbeit über die Frühgeschichte von Wohlen kommt er ausführlich auf Hartmann zu sprechen. In Fachkreisen hat diese Forschung nicht das von P. Alban erhoffte Echo gefunden. Er war von der Richtigkeit seiner Darlegungen überzeugt und kämpfte dafür, wenn es sein mußte. Das eine ist sicher: P. Albans Arbeiten

haben die Forschung angeregt, womit sie schon einen wertvollen Dienst erweisen. Wir werden den nimmermüden Arbeiter missen und seiner in Dankbarkeit gedenken. Der Herr schenke den Verstorbenen seinen Frieden.

Zum Schluß möchte der Berichterstatter allen danken, die durch ihren Beitrag der Gesellschaft geholfen haben, ganz besonders jenen, die durch besondere Großzügigkeit unsere Sache unterstützten.

Dr. K. Strebel, Präsident.

Buchdruckerei Kasimir Meyer's Söhne AG, Wohlen